

DAK-VRV e.V. Grillenweg 41, 22523 Hamburg

Bericht aus dem Verwaltungsrat am 1. Oktober 2020

Die Sitzung des Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit am 1. Oktober 2020 war die erste nach der Verwaltungsratsitzung im Dezember 2019, die in der normalen und bewährten Form als Präsenzsitzung stattfand. Ein Tatbestand, der von den Beteiligten mit großer positiver Resonanz wahrgenommen wurde. In der dazwischen liegenden Zeit fanden zahlreiche Sitzungen und notwendige Abstimmungsprozesse als Video- oder Telefonkonferenzen bzw. in schriftlicher Form statt.

Das sind zwar in Ausnahmefällen zu begrüßende technische Alternativen; sie bleiben aber wegen ihrer doch eingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten zwangsläufig hinter denen von Präsenzsitzungen zurück.

Sowohl der Verwaltungsratsvorsitzende als auch der Vorstand der DAK-Gesundheit gingen in ihren Berichten insbesondere auf die finanziellen Folgen der Coronakrise ein. Der Verwaltungsratsvorsitzende betonte das positive Finanzergebnis der Gesetzlichen Krankenversicherung mit ca. 1,3 Mrd. € „erwirtschafteten“ Überschüssen. Er führte dazu u.a. aus: „Dieses Ergebnis hat natürlich seine Ursachen und liegt in erster Linie daran, dass neben den erheblichen gesamtgesellschaftlichen Aufwendungen für die Bewältigung der Krise, durch Covid-19 die GKV-Versicherten Kassenleistungen nicht so in Anspruch genommen haben, wie es sonst geschehen wäre. Und die direkten Corona-bedingten Krankheitskosten durch Infizierte waren für die GKV bei weitem nicht so hoch, wie man es zu Beginn der Pandemie durch das Freiräumen von Betten und Einrichten zusätzlicher Intensivbetten angenommen hatte.“ In weiteren Ausführungen wurde betont, dass die Überschüsse jedoch „unecht“ sind, da sie ganz überwiegend z.B. auf zeitlich planbare Operationen oder nicht zwingend notwendige ambulante Behandlungen zurückzuführen seien. Die damit zu erwartenden Kosten würden somit lediglich verschoben und zu einem späteren Zeitpunkt entstehen. Die Nachholeffekte seien unumgänglich.

In dieser Ausgabe

- Auf ein Wort . . . zur Covid-19-Pandemie
- Bericht aus dem Verwaltungsrat am 01.10.2020
- DAK-VRV Mitgliederversammlung am 01.10.2020
- Neues aus der Rentenversicherung - Rentenrecht und Corona
- Bericht aus den Fachausschüssen des Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit: Ausschuss für Gesundheits- und Sozialpolitik
- Ehrenamt kompetent und von Werten geleitet
- Termine/Impressum/Aufnahmeantrag/Sepa-Erklärung

Auf ein Wort ...



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor drei Monaten habe ich an dieser Stelle Gründe dargelegt und dafür geworben, nicht in Zeiten vor Corona zurück zu fallen. Inzwischen sind weitere Gründe dazugekommen, wie zum Beispiel die Warn-App oder das Register der Intensivbettenkapazitäten (DIVI Intensivregister). Das hätte sich noch besser bewährt, wenn die Krankenhäuser zur Meldung verpflichtet gewesen wären.

Corona hat auch bewiesen, dass die Frage „Datenschutz oder Elektronische Patientenakte (ePA)?“ unzeitgemäß ist. Wir brauchen beides. Die ePA verhindert unnötige Operationen, entlastet das medizinische Personal von Routinearbeiten und hilft dabei, Therapien effizienter zu gestalten. Wenn wir uns in der Gesundheitsversorgung von einer „Zettelwirtschaft“ in eine Vorreiterrolle entwickeln wollen, ist die ePA unabdingbar.

Corona hat Weiteres offenbart;

Erstens: Die soziale Schlechterstellung von finanzschwachen Familien und deren Kindern wurde zum Beispiel durch Kurzarbeit und Wegfall der Kinderbetreuung verstärkt. Da muss präventiv mehr getan werden. Die Kosten dafür wären eine gute Investition für eine positive Weiterentwicklung unserer Gesellschaft.

Zweitens: Die Systemrelevanz des Pflegepersonals. Deren unzureichende finanzielle und damit gesellschaftliche Anerkennung bedeutet für die Zukunft weiteren, erheblichen Handlungsbedarf.

Es ist nichts so schlecht, als dass es nicht auch für etwas gut ist.

Ihr

Rainer Schumann

Der Verwaltungsratsvorsitzende ging betont auf den vom Bundesgesundheitsministerium und GKV-Spitzenverband für das Jahr 2021 geschätzten Sonder-Finanzbedarf von 16,6 Mrd. € ein. Hierbei geht es in der Hauptsache um Folgekosten der Pandemie sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabe-seite. Der Verwaltungsratsvorsitzende führte dazu aus. "Die GKV hat dabei die Finanzierung vieler gesamtgesellschaftlicher Aufgaben übernommen. Ich denke hier an Kostenübernahmen für Corona-Tests, Schutzkleidungen, Auszahlungen für Bonus-Zahlungen an Pflegekräfte etc."

Das Ergebnis mehrerer Gespräche zwischen 2 Ministerien sei, so der Verwaltungsratsvorsitzende, „ein Kuhhandel zwischen Bundesgesundheits- und Bundesfinanzminister, der voller Zumutungen für die GKV und ihre Selbstverwaltungen steckt.“

Sorge bereitet bei allem Hin und Her vor allem eines: Mit dem von der Regierung beschrittenen Weg

werden Gelder der Beitragszahler für die Finanzierung der Pandemie-Folgekosten verwendet. Eine Aufgabe, die nicht von den Beitragszahlern sondern durch Steuergelder finanziert werden sollte. Der zweite eklatante Verstoß bei diesen Entscheidungen ist, dass es in die Aufgabenhoheit der von den Versicherten gewählten Selbstverwaltung fällt, über das Vermögen der Krankenkasse zu entscheiden und damit in die Finanzautonomie einzugreifen.

Hinweis: Das vom Vorsitzenden der DAK-VRV, Rainer Schumann, vorgetragene Statement haben unsere Mitglieder mit E-Mail-Anschrift bereits am 3. Oktober 2020 in vollem Umfang erhalten.

Elke Holz (Hamburg)

Mitgliederversammlung der DAK-VRV e.V. am 1. Oktober 2020

Die nach dem Vereinsrecht vorgeschriebene Mitgliederversammlung fand in diesem Jahr im Anschluss an die Verwaltungsratssitzung der DAK-Gesundheit in Hamburg statt.

23 Mitglieder waren trotz Corona vor Ort. Der Vorsitzende der DAK-VRV e.V., Rainer Schumann, berichtete über die vergangenen 18 Monate seiner Tätigkeit. Seine Ausführungen beinhalteten zugleich die Informationen zur Geschäftsführung der DAK-VRV e.V., da diese Position nach wie vor nicht besetzt ist.

Die Ausführungen des Vorsitzenden bezogen sich insbesondere auf die Themen:

- Entwicklung der Sozialversicherung
- Selbstverwaltung
- Entwicklung der DAK-Gesundheit
- Aktivitäten der DAK-VRV e.V.

Zu Ihrer umfassenden Information über die Mitgliederversammlung erhalten Sie die nachstehenden Unterlagen als Anlage zu dieser Ausgabe von DAK-VRV AKTUELL!

- Bericht des Vorsitzenden/Geschäftsführers in voller Länge
- Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
- Bericht der Kassenprüferin
- Niederschrift über die Mitgliederversammlung

Für Ihren Terminkalender: Die nächste Mitgliederversammlung wird voraussichtlich Anfang Oktober 2021 in einem Hotel in zentraler Lage in Hamburg stattfinden, da die DAK-Akademie Bad Segeberg bereits ausgebucht ist. Für 2022 wird die Mitgliederversammlung in Bad Segeberg angestrebt.

Elke Holz (Hamburg)

Neues aus der Rentenversicherung – Rentenrecht und Corona

Für Bezieher einer vorgezogenen Altersrente (vor Erreichen der Regelaltersgrenze) ist durch das Sozialschutz-Paket für das Kalender-Jahr geregelt worden, dass die Hinzuverdienstgrenze von jährlich 6.300,- € auf 44.590 € angehoben und ein Hinzuverdienstdeckel nicht angewendet wird.

Das bedeutet, dass der betroffene Personenkreis in **diesem** Jahr 2020 nicht so sehr auf die (sogenannte) 450 €-Regelung achten muss und eine Anrechnung von Hinzuverdienst auf die Rente erst dann erfolgt, wenn dieser 44.590 € übersteigt. Man kann also mehr als die üblichen 450 € monatlich anrechnungsfrei verdienen. Man kann sich auch, wenn der Chef „mitspielt“, ein fürstliches Weihnachtsgeld auszahlen lassen. Auch andere Einmalzahlungen, die

aus Gründen des Hinzuverdienstes vielleicht erst im Kalenderjahr 2021 zu erwarten sind, können somit anrechnungsfrei in das Jahr 2020 vorgezogen werden. Aber bitte die Höchstgrenze (44.590 €) immer beachten.

Unabhängig von der Anrechnungsfreiheit sind aber die beitragsrechtlichen Vorschriften zu beachten. Aus dem tatsächlichen Hinzuverdienst sind die üblichen Sozialabgaben und Steuern zu entrichten. Für Bezieher einer Rente wegen teilweiser oder voller Erwerbsminderung ergibt sich gegenüber der bisherigen Rechtslage keine Änderung.

Lothar Poguntke (Weilheim, OB)

Bericht aus den Fachausschüssen der DAK-Gesundheit Ausschuss für Gesundheits- und Sozialpolitik (AGS)

In dieser Ausgabe von DAK-VRV AKTUELL! stellen wir den AGS vor. Zwei Mitglieder unserer DAK-VRV, Tamara Hellmann und Barbara Krell-Jäger sind in diesem Ausschuss vertreten.

Der Ablauf einer Sitzung entspricht dem aller Fachausschüsse des Verwaltungsrates: Eine Vorbesprechung am Vortag gemeinsam mit den Vertretern/innen anderer Fraktionen, z.B. BFA DRV-Gemeinschaft, ver.di / ACA / IG Metall; am Folgetag wird die Ausschuss - Sitzung durchgeführt. Das für diesen Ausschuss zuständige Vorstandsmitglied ist Thomas Bodmer. Der AGS beschäftigt sich mit gesundheitspolitischen Themen und deren Umsetzung in Form von Leistungen der DAK-Gesundheit und der DAK-Pflegekasse. Alle Fragen und Problemstellungen werden aus zwei Blickwinkeln betrachtet: An erster Stelle steht natürlich unser Anliegen, das Beste für unsere Versicherten zu erreichen, selbstverständlich immer unter Berücksichtigung dessen, was die Kasse leisten kann und darf.

Besonders kritisch begleitet werden von uns die Etablierung und Ausgestaltung von Satzungsleistungen; denn in d e r e n Gesamtheit soll sich ein Benefit für a l l e Versicherten ergeben.

Wir diskutieren die angedachten Modellprojekte, lassen uns über deren Fortgang berichten und geben ggf. Empfehlungen für die generelle Umsetzung als reguläre Leistungen.



Barbara Krell-Jäger Tamara Hellmann

Ehrenamt kompetent und von Werten geleitet

Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt, Freiwilligenarbeit – drei geläufige und oft verwendete Begriffe, die nur eines meinen: den unentgeltlichen Einsatz von Menschen für das Gemeinwohl.

Nach wie vor ein großes Ärgernis ist für unsere Versicherten/Kunden und damit für uns als Mitglieder des AGS die sehr lange Laufzeit der Widersprüche sowohl bei der Kranken- als auch bei der Pflegekasse. In jeder Sitzung lässt sich der AGS über den Stand der Widersprüche berichten und dringt auf geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Laufzeiten. In der letzten AGS-Sitzung Anfang August dieses Jahres wurde nun ein Bündel von Maßnahmen vorgestellt, die z.T. schon eingeleitet sind und tatsächlich eine Verkürzung der Widerspruchs-Laufzeiten versprechen. Wir werden aufmerksam-kritische Beobachterinnen insbesondere bei diesem Thema bleiben!

Wie immer wurde auch in dieser Sitzung der Bericht des Vorstandes von Herrn Thomas Bodmer abgegeben. Besonders lebhaft diskutiert wurden die Maßnahmen des „Performance Managements“, denn bei aller Einsicht für Einsparnotwendigkeiten dürfen die Maßnahmen zur Leistungs- und Versorgungssteuerung nicht zur Einschränkung der Versorgungsqualität gehen.

Weitere Themen in der August Sitzung waren u.a.

- Ausbau des digitalen Produktportfolios (App-unterstützte Krankenbehandlung der Neurodermitis und das Pilotprojekt Digitale Hilfsmittelversorgung)
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit in der Arzneimittelversorgung
- Aktueller Stand „Corona-Pandemie“ mit den Auswirkungen auf sämtliche Versorgungsbereiche sowie Vorstellung des laufenden Projekts: *Ansprache von sog. Risikoversicherten*. Ziel ist hier, diese Versicherten in der Corona-Vorsorge zu unterstützen (Verbesserung der Lebensqualität!) und dadurch letztendlich auch Leistungsausgaben zu vermeiden.

Die Arbeit im AGS bedeutet für uns insgesamt ein spannendes Terrain, das sich durch stete Veränderungen auch i.S. von positiver Weiterentwicklung auszeichnet.

Tamara Hellmann (Bonn) / Barbara Krell-Jäger (München)

Für manchen jungen Menschen war die ehrenamtliche Aufgabe als Schülerlotse z.B. das erste Ehrenamt und bedeutete dann für einen Zwölfjährigen schon

das frühere Aufstehen, um seine Mitschüler/innen, insbesondere die ersten drei Schulklassen, sicher bis zur Schule zu führen.

Manch einer der Millionen von ehrenamtlich Tätigen, so meine Erfahrung, hatte erstmals mit dem Eintritt in das Rentenalter oder in den Ruhestand die notwendige Zeit und das Bedürfnis, sich mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit für das Gemeinwohl einzubringen.

Unverzichtbar ist das Wirken der vielen ehrenamtlich arbeitenden Menschen für große Bereiche unseres täglichen Lebens geworden. Die Corona – Pandemie hat wie unter einem Brennglas noch einmal verstärkt erkennbar gemacht, welche Bedeutung das Ehrenamt hat, z.B. in der Betreuung älterer Menschen und Kinder, in der Unterstützung für Menschen mit einer Behinderung sowie Kranker, aber auch im Sport, in der Kultur, im Tier- und Umweltschutz und gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Es gibt verschiedene Einrichtungen, die sich mit dem Umfang des Ehrenamtes in Deutschland beschäftigt haben. Sie sind übereinstimmend zu dem Ergebnis gekommen, dass es gegenwärtig ca. 15 Millionen bis 17 Millionen Menschen gibt, die in unserem Land ehrenamtliche Aufgaben wahrnehmen.

Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne das engagierte Ehrenamt ihren Aufgaben nicht mehr in der gewünschten Weise gerecht werden können.

So ist es auch eine Form der Wertschätzung, dass ehrenamtlich tätige Menschen in Deutschland durch Einrichtungen, wie z.B. die gesetzlichen Unfallkassen und private Versicherungsträger gegen Unfälle und Haftpflichtschäden versichert sind.

Termine:

DAK-Gesundheit:

Verwaltungsratssitzung

17.12.2020 - 09:00 Uhr, Hamburg

DRV Bund:

Vertreterversammlung - 02.12.2020, Berlin

Impressum:

DAK-VRV AKTUELL! wird herausgegeben von der DAK-VRV e. V. für DAK-Gesundheit und Deutsche Rentenversicherung

Vorsitzender: Rainer Schumann, Grillenweg 41, 22523 Hamburg, Tel. 040/76797998,

E-Mail: Rainer.Schumann@dak-vrv.de

Bankverbindung: DAK-VRV e. V., HypoVereinsbank IBAN: DE95 2003 0000 0005 3085 80 -

BIC: HYVEDEMM300

Internet: www.dak-vrv.de

Redaktion: Elke Holz, Reekamp 8, 22415 Hamburg - Tel: 040 - 532 38 37, E-Mail: Elke.Holz@dak-vrv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

In einigen Städten unseres Landes gibt es darüber hinaus sogenannte Ehrenamtskarten. Diese bieten eine Reihe von Vergünstigungen für ehrenamtlich Tätige. Mit diesen Karten wird das Ehrenamt für gute und professionelle Arbeit ausgezeichnet und gewürdigt.

Die Deutsche Rentenversicherung hat gute Ratschläge unter dem Motto „Ehrenamt: Einsatz, der sich lohnen kann“ im Internet veröffentlicht. Dort wird erläutert, was eine ehrenamtliche Tätigkeit ist, wann und wie sie sich auf die Rente auswirkt und was man dabei berücksichtigen sollte.

In der DAK-Gesundheit tragen verantwortungsvolle Mitglieder der DAK-Versicherten- und Rentnergemeinschaft (DAK-VRV) in den ehrenamtlich tätigen Selbstverwaltungsgremien ihren Teil dazu bei, dass den Versicherten insbesondere im Krankheits- und Pflegefall professionell geholfen wird. Sie sind, wenn sie gebraucht werden, der Ansprechpartner für Menschen, die Versicherte/Kunden der DAK-Gesundheit sind.

Die Vertreter der DAK-VRV arbeiten unentgeltlich im Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit und in den Ausschüssen des Verwaltungsrates. Das Ziel ihrer Arbeit ist es, dazu beizutragen, eine bereits vorhandene gute Balance zwischen den Interessen der Versicherten/Kunden, denen der Mitarbeiter/innen der DAK-Gesundheit und dem Unternehmen DAK-Gesundheit laufend weiter zu entwickeln.

Wollte man Ehrenamt zutreffend beschreiben, dann sind es ganz sicher nicht die Tage im Leben eines Menschen, die zu den verlorenen gehören!

Bernd Vallentin (Düsseldorf)

DAK-VRV:

Geschäftsführender Vorstand:

05.10.2020, Hamburg

Vorstand:

14.12.2020 - 17:00 Uhr, Hamburg

DAK-VRV



AUFNAHMEANTRAG

Angaben zur Person bitte in Druckbuchstaben

Name _____

Vorname _____

Geb.-Datum _____

Anschrift _____

Telefon/Fax _____

E-Mail-Adresse _____

Beruf _____

Versichert bei:

DAK-G DRV-Bund

Andere Krankenkasse:

(ehem.) Mitarbeiter DAK-G.

(ehem.) Mitarbeiter DRV-Bund

Geworben von:

Ort

Datum

Unterschrift

Datenschutz: Wir speichern und verarbeiten personenbezogene Daten entsprechend § 19 unserer Satzung nach den Vorschriften der DSGVO.

SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Name, Vorname _____

PLZ, Wohnort _____

Straße _____

Ich ermächtige die DAK-VRV e.V. Zahlungen für Vereinsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAK-VRV e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann dieses SEPA-Lastschriftmandat jederzeit ganz oder teilweise widerrufen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend ab dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN _____

BIC _____

Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

Datum

Unterschrift (Kontoinhaber)



SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Name, Vorname _____

PLZ, Wohnort _____

Straße _____

E-Mail-Adresse _____

Ich ermächtige die DAK-VRV e.V. Zahlungen für Vereinsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAK-VRV e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann dieses SEPA-Lastschriftmandat jederzeit ganz oder teilweise widerrufen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend ab dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN _____

BIC _____

Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

Datum

Unterschrift (Kontoinhaber)

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der DAK-VRV e.V. für
DAK Gesundheit und Deutsche Rentenversicherung
am 01.10.2020 in Hamburg, Nagelsweg 27 - 31

DAK-VRV e.V. für
DAK-Gesundheit und
Deutsche Rentenversicherung

Hannover, den 8.10.2020

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit; Festlegung der Tagesordnung
3. Bestimmung des/der Protokollführers(in)
4. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 29.03.2019
5. Rechenschaftsbericht über Vorsitz und Geschäftsführung
6. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
7. Bericht des Kassenprüfers
8. Aussprache zu TOP 5 bis 7 – Entlastung des Vorstandes
9. Wahl Kassenprüfer
10. Änderung der Satzung der DAK-VRV e.V.
11. Verschiedenes

23 Teilnehmer (die Teilnehmerliste ist der Originalniederschrift beigelegt)

Beginn: 17:00 Uhr Ende 18:00

TOP 1:

Der Vorsitzende, Rainer Schumann, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer

TOP 2:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände

TOP 3:

Die Protokollführung wird Frank Haase übertragen

TOP 4:

Es wurden keine Einwände gegen die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 29.03.2019 erhoben, sie gilt als genehmigt

TOP 5:

Der Bericht des Vorsitzenden ist in voller Länge der Niederschrift beigelegt (Anlage 1) und beinhaltet insbesondere die Themen:

- Entwicklung der Sozialversicherung
- Selbstverwaltung
- Entwicklung der DAK-Gesundheit
- Aktivitäten der DAK-VRV

TOP 6:

Der Bericht des Schatzmeisters ist der Niederschrift beigelegt (Anlage 2). **Zusätzlich bat der Schatzmeister um Unterstützung: Eine weitere Verbesserung der Finanzlage kann erreicht werden, wenn die Aufwände für den Druck und den Versand der Mitgliederinformation DAK-VRV Aktuell! gesenkt werden könnten. Dies sei einfach möglich, indem Mitglieder vom Postversand auf digitalen Versand umstellen.** Die eingesparten Mittel können z.B. zur Vorbereitung der Sozialwahlen aufgewandt werden. **Die Mitglieder werden gebeten, dem Vorsitzenden oder einem anderen Ansprechpartner im Vorstand eine email-Adresse mit der Bitte um Umstellung mitzuteilen.**

TOP 7:

Die Kassenprüferin, Frau Heike Schulz, kann leider nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Heike Schulz die ordnungsgemäße Buchführung bestätigt und keine Beanstandungen hat. Sie schlägt die Entlastung des Schatzmeisters gemäß der vorgetragene Zahlen beziehungsweise des Rechnungsabchlusses vor (Anlage 3).

TOP 8:

Auf Antrag von Frau Erika Münch entlastet die Mitgliederversammlung den Vorstand einschließlich des Schatzmeisters einstimmig ohne Enthaltung.

TOP 9:

Herr Rolf Beutel wird einstimmig ohne Enthaltungen zum weiteren Kassenprüfer gewählt.

TOP 10:

Die Mitgliederversammlung genehmigt die vorgeschlagene Satzungsänderung zu §14 Nr. 4 und §15 Satz 1 einstimmig ohne Enthaltung

TOP 11:

Die nächste Mitgliederversammlung wird voraussichtlich Anfang Oktober 2021 in einem Hotel in zentraler Lage in Hamburg stattfinden, da das Tagungszentrum in Bad Segeberg aufgrund nachzuholender Schulungen bereits ausgebucht ist. Für 2022 wird eine Versammlung in Bad Segeberg angestrebt.

Gez. Frank Haase
Protokollführer

Mitgliederversammlung DAK-VRV am 1.10.2020

Bericht des Vorsitzenden

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,
mein Bericht als Vorsitzender über die letzten 18 Monate beinhaltet erneut auch die Informationen über die Geschäftsführung. Die Position des Geschäftsführers ist zu wichtig, als dass sie weiterhin unbesetzt bleiben sollte. Deshalb bemühen wir uns weiterhin und bitten Sie gleichzeitig um Ihre Mithilfe. Auf Corona-Themen gehe ich nicht direkt ein. Unsere politischen Zielsetzungen sind geblieben, nur die Umsetzung wurde und wird erschwert. Außerdem: wir sind noch mittendrin. Niemand weiß, wann wir einen Impfstoff haben. Die Forderung lautet also, weitermachen so „normal“ wie möglich.

Mein Bericht umfasst folgende Punkte:

- Entwicklung der Sozialversicherung
 - Selbstverwaltung
 - Entwicklung der DAK-Gesundheit
 - Aktivitäten der DAK-VRV
- Das ist unser wichtigster Punkt.

Entwicklung der Sozialversicherung

Die Beitragssätze zur Sozialversicherung sind mehr als die Differenz von Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherungsträger. Sie sind ein Spiegelbild einer gesellschaftlichen Entwicklung. Zum Beispiel sollen der Zusatzbeitrag in der KV, die Berücksichtigung einer Elterneigenschaft beim PV-Beitrag oder die Minderung des ALV-Beitrags diese Entwicklung berücksichtigen, möglichst abbilden. Der allgemeine Krankenversicherungsbeitrag ist 14,6 %, der durchschnittliche Zusatzbeitrag beträgt 1,1 % (angekündigt ist eine Erhöhung auf 1,3 %), der Zusatzbeitrag der DAK derzeit 1,5 %. Der Beitrag zur RV ist nach wie vor 18,6 %, zur PV 3,05 %, für Versicherte ohne Elterneigenschaft 3,3 %. Der ALV-Beitrag wurde von 2,5 auf 2,4 % gesenkt. Politisches Ziel ist nach wie vor, dass die Belastung durch Sozialabgaben die Schallmauer von 40% nicht übersteigen. Wir liegen im Moment schon sehr knapp darunter.

Selbstverwaltung

Der Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit tagt grundsätzlich vierteljährlich. Die Sitzungen werden von Fachausschüssen vorbereitet. Der Hauptausschuss tagt i. d. R. in den Monaten zwischen den Sitzungen des Verwaltungsrat. Manche nennen ihnen den kleinen Verwaltungsrat .

Im sogenannten Statement im Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit greift insbesondere unsere Fraktion auch Themen von allgemeiner sozialpolitischer Bedeutung auf. Es ist immer auch ein DAK-Teil enthalten, in dem wir kritisch/konstruktiv informieren, wie wir die Situation der Kasse auf der Grundlage von Hinweisen unserer Mitglieder aktuell sehen.

Die grundsätzliche Einstellung der Politik zur Selbstverwaltung verändert sich unter dem derzeitigen Bundesminister für Gesundheit aus unserer Sicht sukzessive zum Negativen, Besserung ist nicht erkennbar. Am Beispiel MD (Medizinischer Dienst, früher Medizinischer Dienst der Krankenversicherung) wird deutlich, wie die Rechte der Selbstverwaltung eingeschränkt werden oder die Arbeit erschwert wird. Dagegen können wir nicht rechtlich, sondern nur politisch vorgehen. Aktuell ist sogar zu erkennen, dass die Arbeitgeberseite mit einer „Einheits(sozial-)versicherung“ liebäugelt, vermutlich weil es auch zunehmend problematischer wird, Mandate zu besetzen. Ich nenne es mal wegen der wegen der grenzüberschreitenden Achse Spahn/Kurz das „Österreichische Modell“.

Die Sozialwahlen 2023 werden unter veränderten Bedingungen stattfinden. Für uns sind aus Wettbewerbsgründen nach dem Regierungsentwurf vom 26.8.2020 relevant:

- Einführung einer Online-Wahl,
- Aufhebung der Fünfprozentklausel,
- Absenken des Unterschriftenquorums auf maximal 1000 Unterschriften,
- Listenverbindungen sind nicht mehr erlaubt.

Es wird nach Einschätzung der DAK-VRV sehr viel mehr „sonstige Arbeitnehmervereinigungen“ geben. Aber auch Schwergewichte wie zum Beispiel der Sozialverband VdK wollen erreichen, dass sie wählbar sind. Das würde die Landschaft erheblich verändern.

Entwicklung der DAK-Gesundheit

Die Kasse hat eine grundlegend umfassende Reorganisation hinter sich. Im Moment sind noch Restposten offen, die wir sicher nicht aus den Augen verlieren. Es ist viel geschehen, aber zum Zurücklehnen ist es zu früh.

Zum Beispiel hören wir zunehmend von einer „rigorosen Leistungsgewährung“. Sorgen bereitet uns auch die Mitgliederentwicklung. Die wird sich vermutlich erst nachhaltig positiv gestalten, wenn sich der Zusatzbeitrag der Kasse dem bundesweiten Mittelwert angenähert hat.

Mitgliederentwicklung und Aktivitäten der DAK-VRV

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Mitgliederentwicklung ist weiterhin negativ. Der Stand heute ist 1.661 Mitglieder. In den letzten Jahren ist uns aus Altersgründen die erste Mitgliedergeneration weggebrochen. Dabei waren viele, die für andere Mitglieder den Beitrag gezahlt haben. Als dann in der Folge deren Zahlung ausblieb, mussten wir viele Mitgliedschaften löschen. Dies ist nicht mehr so häufig der Fall, ein kleiner Schritt nach vorn. Ich bin deshalb im Gegensatz zur Situation am 29.3.19 heute etwas optimistischer. Im Berichtszeitraum über 18 Monate haben uns monatlich 2,2 Mitglieder aber in den 12 Monaten davor monatlich 4,3 Mitglieder verloren haben. Das ist kein Schönrechnen sondern ein Sichtbarmachen der Erfolge unserer Arbeit. Die Dynamik lässt als nach, aber ein Trendwechsel ist damit noch nicht erreicht!

Wir sehen aber auch einen deutlichen Zusammenhang mit unserer Mitgliederentwicklung und der der Kasse. Weil das „DAK“ in unserem Namen doch sehr hervorgehoben ist, ist es nach unserer Erfahrung leichter, ein DAK-Mitglied als ein Mitglied einer anderen Kasse für unsere DAK-VRV zu gewinnen.

Ansonsten haben wir im zurückliegenden Zeitraum unsere breite, planmäßige Arbeit fortgesetzt:

- vierteljährliche Vorstandssitzung,
- monatliche Sitzung des GVF (geschäftsführender Vorstand),
- monatlicher Stammtisch in Hamburg für alle Mitglieder.
- jährliche Mitgliederversammlung mit Mandatsträgertagung.

Die Mitglieder wurden laufend umfangreich informiert durch:

- DAK-VRV AKTUELL! vierteljährlich an alle Haushalte. Darin befassen wir uns immer mit Themen der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung. Seit Beginn dieses Jahres wird zusätzlich auf die Sozialwahlen im Jahr 2023 hingewiesen.
Zuletzt haben wir die Fraktionsmitglieder vorgestellt. Nunmehr läuft die Berichtsreihe über die Fachausschüsse und deren grundsätzliche Aufgaben.
- VR-Statement an alle Mitglieder mit Mail-Adresse,
- DAK-VRV AKTUELL! an Nichtmitglieder auf Zeit,
- Telefonaktion mit allen Versichertenberatern,
- Mitgliederbefragung,
- Rundschreiben speziell an Versichertenberater,
- Rundschreiben speziell an (ehemalige) DAK-Mitarbeiter/innen,
- Glückwunschsreiben an Mitglieder mit rundem Geburtstag ab 50,
- Dankschreiben an Mitglieder nach langjähriger Mitgliedschaft ab 10 Jahren.

Unseres Wissens gibt es keine andere mit der DAK-VRV vergleichbare Organisation, die ihre Mitglieder so umfassend und vielfältig betreut und informiert.

Alle vorgenannten Aktivitäten sind auch für die Zukunft geplant. Hinzu kommen Vorhaben, die schon sehr konkret auf die Sozialwahlen abzielen. Am 14.9.2020 hat erstmalig der Arbeitskreis Sozialwahlen 2023 getagt. Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit wird sich mit der Neugestaltung/Überarbeitung unseres Internetauftritts befassen. Dabei sind insbesondere die beschlossene Online-Wahl und die sozialen Medien wie zum Beispiel facebook zu berücksichtigen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und stehe für Fragen zur Verfügung. Besonders freue ich mich über ergänzende Anregungen für unsere gemeinsame künftige Arbeit.

Rainer Schumann

Einnahmen- Ausgabenrechnung

2019

SCHATZMEISTER
KLAUS SPÖRTEL

Einnahmen 2019

• Mitgliedsbeiträge	12.170,00 €
• Spenden	1.447,19 €
• <u>Sonstige Einnahmen</u>	<u>600,58€</u>
Gesamt	14.217,77€

Ausgaben 2019

• Allgemeine Büro/ Verwaltungskosten	1.482,30€
• Reisekosten	1.573,95€
• Tagungsgebühren	4.462,40€
• Druckkosten	4.587,26€
• Internet /Mailprogramme	349,09€
• Porto	3.578,79€
• Sonstiges (Mitgliederpflege/Spende)	102,20€
• Bankgebühren	277,19€
• <u>Bankrückläufer</u>	<u>196,68€</u>
Gesamt	16.609,86€

Einnahmen – Ausgaben 2019

• Einnahmen Gesamt	14.217,77€
• <u>Ausgaben Gesamt</u>	<u>16.609,86€</u>
Unterdeckung	2.392,09€

Einnahmen – Ausgaben 2019

• Kontostand am 31.12.2018	7.632,82€
• Umbuchung auf Sparkonto	-3.000,00€
• <u>Unterdeckung</u>	<u>-2.392,09€</u>
Kontostand am 31.12.2019	2.240,73€

(Anlage 2 zum Protokoll der MV der DAK-VRV am 01.10.2020)

Heike Schulz

**DAK-VRV e.V. – Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2019 durchgeführt am
05.08.2020**

Am 05.08.2020 habe ich als Kassenprüferin für das Geschäftsjahr 2019 Einsicht in die Bücher, Bestände, Einnahmen, Ausgaben, Beitragszahlungen und Buchungsunterlagen des DAK-VRV e.V. genommen und ihre ordnungsgemäße Führung und Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss geprüft.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Nach der von mir durchgeführten Kassenprüfung komme ich zu dem Ergebnis, dass die Buchführung für das Geschäftsjahr 2019 ordnungsgemäß ist.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung dem Schatzmeister Entlastung zu erteilen.

Heike Schulz